

LAbg Christoph Waibel

Frau Landesrätin
Dr. Bernadette Mennel
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 22. Februar 2017

**Betrifft: Anfrage gemäß § 54 GO d LT –
Parteilpolitik hat an unseren Schulen nichts verloren! – Teil 2**

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Am 25. Mai 2016 habe ich Ihnen in Form einer Anfrage von Vorkommnissen bzw parteipolitischen Interventionen an Schulen berichtet.

In Ihrer Anfragebeantwortung vom 15.6.2016 (29.01.206) haben Sie meine Einschätzung vollinhaltlich geteilt, dass Parteilpolitik an unseren Schulen nicht nur nichts verloren hat, sondern dass *„um dies zu erreichen, es unabdingbar ist, den Jugendlichen ein ihrem jeweiligen Alter und Entwicklungsstand entsprechendes politisches Grundlagenwissen zu vermitteln. Dabei ist jedenfalls darauf zu achten, dass nicht parteipolitische Interessen in der Schule Platz greifen.“*

In den damals geschilderten konkreten Fällen (Bundespräsidentenwahlkampf) haben Sie mir mitgeteilt, dass aus rechtlichen Gründen Bestandteile der jeweiligen Personalakten bzw konkrete Erledigungen nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Im jetzt vorliegenden Fall handelt es sich aber um für jedermann nachvollziehbare Vorwürfe, die meiner Meinung nach geklärt werden müssen. Nach eigenen Angaben ist Herr Thomas Schmidinger sowohl an der Uni Wien als auch an der FH Dornbirn tätig. Auf seiner facebook-Seite befinden sich u.a. Fotos, auf denen „Nazis wählen Hofer“ zu sehen ist, als auch ein Foto, auf dem Schmidinger selbst vor einer Gedenkstätte eines verstorbenen Politikers mit ausgestrecktem „Stinkefinger“ posiert. Aufgrund dieser für weltweit jedermann einsehbaren Fotos und Dokumente (siehe Beilage) erlaube ich mir an Sie nachstehende

A N F R A G E

zu richten:

1. Sind Ihnen diese Postings von Herrn Schmidinger bekannt respektive wenn ja, wie sieht Ihre Haltung gegenüber diesen Postings aus?
2. Ist es richtig, dass mit Herrn Thomas Schmidinger ein Arbeitsverhältnis an der FH Dornbirn besteht? Wenn ja, in welchem arbeitsrechtlichen Verhältnis steht Herr Thomas Schmidinger?
3. Für welches arbeitsrechtliche Verhältnis würde das inakzeptable Verhalten von Herrn Schmidinger arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen?
4. Teilen Sie unsere Haltung, dass ein derartiges Verhalten eines Fachhochschul-Mitarbeiters untragbar ist und zwingend eine Kündigung nach sich ziehen müsste?
5. Sehen Sie, so wie wir, in dem geschilderten Verhalten von Herrn Schmidinger einen Schaden für das Ansehen der Fachhochschule Dornbirn und in weiterer Folge auch für das Land Vorarlberg?
6. Was werden Sie unternehmen, um ein derartiges Verhalten zukünftig zu unterbinden?
7. Bereits im Vorjahr wurden parteipolitische Aussagen von Lehrern an Schulen getätigt. Haben Sie als zuständige Landesrätin über Ihre Anfragebeantwortung hinausgehend Maßnahmen bzw Handlungen gesetzt, um Parteipolitik an Schulen zu verhindern? Wenn ja, welche?

Ich bedanke mich im Voraus für die fristgerechte Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

LAbg Christoph Waibel
FPÖ-Bildungssprecher

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10153840335929457

Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmindinger

Linke und Liberale, Sozial- und ChristdemokratInnen wählen Van der Bellen!
Nazis wählen Hofer!



Fotos in Titelfelder Foto markieren Optionen Teilen Senden

Thomas Schmindinger
Abonnieren 24. April 2016

Teilen 123

18 Mal geteilt 18 Kommentare

12 weitere Kommentare anzeigen

Andreas Laszakovits Wie sollte man vernünftigerweise zwischen Positiv-Aktivismus für VdB und Negativ-Aktivismus gegen Hofer gewichten? Beides ist mE valide, aber es ist ein schmaler Grat.
25. April 2016 um 11:31

Heinz Starchl Jetzt wirds aber Weltverschwörungsart.
25. April 2016 um 12:18

Thomas Schmindinger Heinz Starchl, überzeug Du lieber Deine MS-Gross-WählerInnen als Dich darüber aufzuregen. Jeder und jede auf seine Art. Die Demokratie braucht jetzt alle, auch Dich!
26. April 2016 um 10:25

Heinz Starchl Was das hier mit Demokratie zu tun hat bleibt mir verschlossen.
26. April 2016 um 10:29

Thomas Schmindinger Was es mit Demokratie zu tun hat, wenn Rechtsextreme die Macht übernehmen? Wirklich, so weit sind wir schon, dass DIR das verschlossen bleibt? Ich kannte Dich, als Du noch ein Linker warst... Wo stehst Du heute?

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10154477955369457

Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmindinger



Fotos in Prohibitbildern Foto markieren Optionen Teilen Senden

Thomas Schmindinger
Abonnieren 21. November 2016

Teilen

Daniela Egger und 66 weitere Personen

Manni Aigner so was von ein perfektes Bild 😊
1. 21. November 2016 um 17:52

Sina Mascarina kkkkk 😊
Übersetzung anzeigen
21. November 2016 um 20:10

Zeynep Basar K how do you do this? I want one too
Übersetzung anzeigen
1. 21. November 2016 um 23:10

Thomas Schmindinger hat geantwortet · 1 Antwort

Susa Binder diesen zaun haben wir im sommerurlaub auch in lokalaugenschein genommen und ganz ähnliche fotos... kinder am zaun, kinder hinterm zaun, kinder vorm zaun - hauptsache zaun 😊 - oh sorry, hauptsache for mit seitenteil!
22. November 2016 um 10:38

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=419783294456&set=... Facebook Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmindinger

Book of Ra Deluxe Onlin... Bubble Shooter kostenlos... Mohren Jass win2day - Online Casino, ... Anmelden Vorgeschlagene Sites Web Site-Katalog Willkommen bei Faceboo... Youngtimer Auktion - Cat...



Fotos
Prohibitbilder

Foto markieren Optionen Teilen Senden

Thomas Schmindinger
Abonnieren 7. Juli 2010

Mit jork haida, sel!

Teilen

Sepp Tafer und 105 weitere Personen

29 weitere Kommentare anzeigen

Meltem Demir Çiñuđlu Du bist echt super!!!
10. Juni 2012 um 18:44

Thomas Schmindinger Danke, Meltem, ich lauf grad rot an
10. Juni 2012 um 18:48

Regina Arola Ozye!!!
10. Juni 2012 um 20:34

Andreas Krenauer tut immer wieder gut, das zu sehen...
11. Juni 2012 um 08:38 1

Gynes Koch ich liebe es einfach weiter... hat mir sehr gut gefallen...
8. November 2012 um 17:56

Thomas Schmindinger Oh ja, wenn Du magst gern, liebe Gynes...
8. November 2012 um 17:56 1

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10150169914464457 Facebook Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmindinger

Book of Ra Deluxe Onlin... Bubble Shooter kostenlos... Mohren Jass win2day - Online Casino, ... Anmelden Vorgeschlagene Sites Web Site-Katalog Willkommen bei Faceboo... Youngtimer Auktion - Cat...



Fotos
Prohibitbilder

Foto markieren Optionen Teilen Senden

Thomas Schmindinger
Abonnieren 18. April 2011

Teilen

7

2 weitere Kommentare anzeigen

Thomas Schmindinger Ja, genau, das ist gleich neben seinen Hühnerställen im Garten seines Hauses.
20. April 2011 um 17:26

Thomas Schmindinger Das Haus hat ihm übrigens seine Liebhaberin Frieda Kahlo geschenkt.
20. April 2011 um 17:29 1

Maria Pohn-Lauggas Tja, frau muss sich um ihre Liebhaber kümmern...
20. April 2011 um 18:01 1

Thomas Schmindinger Mir ist ja beim Schreiben meines vorherigen Satzes wieder einmal aufgefallen wie patriarchal unsere Sprache ist. Eigentlich würde man im Deutschen ja immer vom Liebhaber (aktiv) und der Geliebten (passiv) schreiben. Als solche kann ich mir die Frieda Kahlo aber wirklich nicht vorstellen. Deshalb werde ich in Zukunft einfach das Wort Liebhabern verwenden...
20. April 2011 um 18:07 2

Ani Degimencioglu Trotzky's andere Haus wartet auf uns. Wartet darauf, von uns geliebt zu werden.
21. April 2011 um 20:56 1

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10151577522239457

Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmidinger



Thomas Schmidinger
Abonnieren 29. Juni 2013

Ich hoffe mein (zumindest laut meiner Frau Mary und der hier zurückgelassenen FCG-Trinkgläser) schwer christlichsozialer Schwiegervater bestraft mich nicht aus dem Jenseits für diese missbräuchliche Verwendung seines Werkzeugs in Marys Datscha 😊

Gefällt mir Teilen

100

2 Mal geteilt 15 Kommentare

10 weitere Kommentare anzeigen

- Akram Baxor Guuter Mann** 22. Dezember 2013 um 18:56 Gefällt mir
- Koosz Hans falls a jenseits gibt, dann wird ma dortn nur gscheida...** 22. Dezember 2013 um 19:13 Gefällt mir 2
- Zeynep Arslan** Übersetzung anzeigen 22. Dezember 2013 um 22:29 Gefällt mir 1
- Shvan Al Hussein** 22. Dezember 2013 um 23:13 Gefällt mir 1
- Nikolaus Lackner** Liebenswert und vertrauensvoll 22. Dezember 2013 um 23:28 Gefällt mir 3

Fotos in Prohibitbildern Foto markieren Optionen Teilen Senden Gefällt mir

https://www.facebook.com/photo.php?fbid=10152003287059457

Stopp den Wahnsinn - Chronik Thomas Schmidinger



Thomas Schmidinger
Abonnieren 22. Januar 2014 Bearbeitet

The Fascist have a big party here on the weekend and the police is very oppressive against protests against Nazis. They forbid to hood yourself in all downtown viennas! So many of us put pictures of us like this on facebook!

Übersetzung anzeigen

Teilen

Nur Can und 149 weitere Personen

1 Mal geteilt 49 Kommentare

43 weitere Kommentare anzeigen

- Thomas Schmidinger** Sorry Leute, aber noch einmal: Ich sehe wirklich nicht ein warum diese Foto kein kokettieren mit Gewalt oder sowas sein soll. Ich war in meinem Leben nicht sehr oft verumumt auf Demos, vielleicht zwei, drei Mal. Der Grund dafür war aber nie, dass ich ei... Mehr anzeigen 24. Januar 2014 um 09:23 Bearbeitet 5
- Martinovic Duderich** ich bin leider verletzt aber muss zu arzten in 4 und 5 und verumm ich mich auch und ich kenne das spiel bereits 24. Januar 2014 um 09:24
- Wladimir van Wilgenburg** what are you doing Übersetzung anzeigen 24. Januar 2014 um 09:25
- Martinovic Duderich** und bby sieht nice aus das

Fotos in Prohibitbildern Foto markieren Optionen Teilen Senden

Herrn LAbg.
Christoph Waibel
Freiheitlicher Landtagsklub
Landhaus
6900 Bregenz

im Wege der Landtagsdirektion

Bregenz, 15.03.2017

Betreff: Anfrage vom 22.02.2017, Zl. 29.01.278 - Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages: „Parteipolitik hat an unseren Schulen nichts verloren! – Teil 2“

Sehr geehrter Herr LAbg. Waibel,

Ihre Anfrage gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages beantworte ich wie folgt:

Zu 1. Sind Ihnen die Postings von Herrn Schmidinger bekannt respektive wenn ja, wie sieht Ihre Haltung gegenüber diesen Postings aus?

Der FH Vorarlberg waren besagte Postings nicht bekannt, da die FH generell kein Monitoring von privaten Facebook Accounts durchführt. Erst durch einen Hinweis, der zu dieser Sache auf der FH-Seite gepostet wurde, wurde sie am 13.2.2017 darauf aufmerksam gemacht.

Zu 2. Ist es richtig, dass mit Herrn Thomas Schmidinger ein Arbeitsverhältnis an der FH Dornbirn besteht? Wenn ja, in welchem arbeitsrechtlichen Verhältnis steht Herr Thomas Schmidinger?

Thomas Schmidinger hat als externer Lehrbeauftragter einen Lehrauftrag für eine Lehrveranstaltung im Umfang von aktuell 1 SWS (im vorigen Semester 0,5 SWS). Er unterrichtet eine Fachveranstaltung „Kasuistik“ (im vorigen Semester „Migration“). Ein SWS bedeutet umgerechnet eine Vorlesung im Umfang von 15 Stunden à 45 Minuten. Zum Vergleich: Im Studienjahr 2015/16 wurden an der FH Vorarlberg 42.888 Lehrveranstaltungsstunden gehalten.

Zu 3. Für welches arbeitsrechtliche Verhältnis würde das inakzeptable Verhalten von Herrn Schmidinger arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen?

Siehe Frage 2.

Die Einstellung von Lehrenden erfolgt auf Basis der formalen Qualifikation für das jeweilige Fach. Die weltanschauliche Einstellung von Mitarbeiter/innen oder externen Lehrenden darf gemäß den Bestimmungen des Gleichbehandlungsgesetzes im Sinne des Diskriminierungsverbots nicht Teil des Auswahlprozesses sein. Die FH Vorarlberg ist zudem auch dem FHStG verpflichtet, welches im § 3 (2) auch die Rahmenbedingungen für die Freiheit der Lehre regelt.

Zu 4. Teilen Sie unsere Haltung, dass ein derartiges Verhalten eines Fachhochschul-Mitarbeiters untragbar ist und zwingend eine Kündigung nach sich ziehen müsste?

Herr Schmidinger ist externer Lehrbeauftragter und nicht Dienstnehmer der FH Vorarlberg. Die Kriterien für eine Kündigung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters können nicht generell festgelegt werden, sondern sind im Einzelfall zu beurteilen.

Ich habe veranlasst, dass mit dem betroffenen Lektor zielführende Gespräche geführt werden.

Zu 5. Sehen Sie, so wie wir, in dem geschilderten Verhalten von Herrn Schmidinger einen Schaden für das Ansehen der Fachhochschule Dornbirn und in weiterer Folge auch für das Land Vorarlberg?

Derartige private Meinungsäußerungen, die auch eindeutig nicht innerhalb der Lehrtätigkeit bzw. innerhalb der FH Vorarlberg fielen, können aber dennoch in dieser Funktion nicht ohne Bedachtnahme auf allfällige Auswirkungen für den Auftraggeber der Lehrveranstaltung gesehen werden. Ich persönlich distanzieren mich von derartigen Aussagen von Herrn Schmidinger. Sie sind für mich nicht nachvollziehbar.

Zu 6. Was werden Sie unternehmen, um ein derartiges Verhalten zukünftig zu unterbinden?

Der Erhalter von Fachhochschulen hat keinen Einfluss auf die Besetzung einzelner Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule. Ungeachtet dessen, erscheint es mir vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Auswirkungen zweckdienlich und sinnvoll, durch Gespräche vertrauensbildende Maßnahmen zu setzen.

Zu 7. Bereits im Vorjahr wurden parteipolitische Aussagen von Lehrern an Schulen getätigt. Haben Sie als zuständige Landesrätin über Ihre Anfragebeantwortung hinausgehend Maßnahmen bzw. Handlungen gesetzt, um Parteipolitik an Schulen zu verhindern? Wenn ja, welche?

Wie bereits in der Anfrage im Vorjahr angeführt, wurden die Schulen mit Rundschreiben 13/2008 des Bundesministeriums für Bildung betreffend das Verbot von parteipolitischer Werbung an Schulen ausdrücklich darauf hingewiesen, dass parteipolitische Werbung als unzulässige Werbung im Sinne des § 46 Abs.3 Schulunterrichtsgesetz einzustufen und daher nicht erlaubt ist.

In allen Direktorenkonferenzen wurde regelmäßig darauf hingewiesen. Auch bei konkreten Anfragen wird seitens der Rechtsabteilung auf das Verbot von parteipolitischen Aktivitäten an Schulen aufmerksam gemacht. Der Landesschulrat für Vorarlberg hat in dem von Ihnen angeführten Zeitraum keine Meldungen über parteipolitische Vorkommnisse erhalten. Im Bereich der Allgemeinbildenden Pflichtschulen gab es im Rahmen der Bundespräsidentenwahl einige Vorkommnisse, die von der zuständigen Abteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung entsprechend geprüft wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrätin Dr. Bernadette Menzel